

XXXII.

Ein Vater und eine Mutter hatten drei Kinder, zwei Söhne und eine Tochter: sie liebten ihre Kinder recht sehr, weil diese in allen Stücken gehorsam waren. Der Vater kaufte ihnen neue Hüte, neue Schuhe und Strümpfe, Tuch und anderes Zeug zu neuen Kleidern, und gab dem Schneider Geld, daß er ihnen die Kleider verfertigte; oder die Mutter nähte ihnen ihre Kleider auch selbst und strickte ihnen selbst Strümpfe.

Die drei Kinder bekamen auch oft neues Spielzeug, worüber sie sich denn sehr freuten; und wenn Vater und Mutter Zeit hatten, so spielten sie selbst mit ihnen.

Die Kinder wußten es, daß sie alles, was ihnen lieb und angenehm war, von ihren Aeltern empfiengen; aber keines hatte bisher daran gedacht, woher denn die Aeltern das alles bekämen.